

EINLADUNG ZUR KONFERENZ

VILNIUS und andere EUROPÄISCHE HAUPTSTÄDTE durch das Prisma der Historischen Hilfswissenschaften

Wir laden Sie herzlich zur Internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Vilnius und andere europäische Hauptstädte im Spiegel der Historischen Hilfswissenschaften“ ein, die aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums von Vilnius am 15. und 16. Juni 2023 im Litauischen Institut für Geschichte stattfinden wird. Im Laufe der Zeit hat Vilnius Höhen und Tiefen erlebt, die sich in seinem Alltag der Bewohner widerspiegeln, der von einer Vielzahl von politischen, wirtschaftlichen, kulturellen u. a. Kontakten mit anderen Ländern, ihren Hauptstädten und ihren Einwohnern geprägt ist. All dies äußerte sich in den Aktivitäten, Geschichten und Schicksalen der Einwohner von Vilnius und anderen europäischen Hauptstädten, die in verschiedenen Formen aufgezeichnet wurden und in sehr unterschiedlichen Quellen festgehalten wurden. Die Vergangenheit von Vilnius und anderen Hauptstädten wurde und wird in der Geschichtsschreibung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, z. B. aus der Stadtgeschichte, der politischen und geopolitischen Geschichte, der Kulturgeschichte u. a. Ziel dieser Konferenz ist es, Vilnius und die historischen, zeitweiligen und gegenwärtigen Hauptstädte anderer europäischer Länder, ihre Wechselbeziehungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Mittelalter und in der Neuzeit sowie ihre Auswirkungen und ihre Rezeption in jüngerer Zeit mit Hilfe der historischen Hilfswissenschaften zu untersuchen: Heraldik, Genealogie, Sphragistik, Vexillologie, Rechtsarchäologie, Diplomatie, Paläographie, Kodikologie, Archivwissenschaft, Biografistik, Demographie, Chronologie, historische Geographie u. a.

Ihre Beiträge zu präsentieren laden wir nicht nur Vertreter der historischen Hilfswissenschaften ein, sondern auch Wissenschaftler, die sich mit der Geschichte von Vilnius und anderen europäischen Hauptstädten im Rahmen anderer Fragestellungen befassen.

Die Dauer der Vorträge beträgt 20 Minuten.

Sprachen der Konferenz: Litauisch, Polnisch, Englisch, Deutsch. Es wird keine Simultanübersetzung geben.

Die Konferenz wird in einem hybriden Format abgehalten.

Die Veröffentlichung der Vorträge ist geplant.

Bitte senden Sie den Titel und die Zusammenfassung (1500–1800 Zeichen mit Leerzeichen) in der Sprache, in der Ihr Vortrag gehalten werden soll, bis zum 1. März 2023 an die Organisatoren der Konferenz an die folgende Adresse: conference.vilnius700@gmail.com.

Die Entscheidung des Organisationskomitees über die Annahme des Vortrages wird den Referenten bis zum 6. März 2023 mitgeteilt.

Für die Teilnahme an der Konferenz wird keine Gebühr erhoben.

Organisationskomitee:

Dr. Rūta Čapaitė, Litauisches Institut für Geschichte

Dr. Adam Stankevič, Litauisches Institut für Geschichte

Dr. Gitana Zujienė, Litauisches Institut für Geschichte

Dr. Agnieszka Fluda-Krokos, Direktorin der Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften und der Künste in Krakau, Jagiellonen-Universität

Dr. Agnė Railaitė-Bardė, Litauische Heraldische Kommission



Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Krakau, Maksymilian Fajans, Vilnius, Das Untere Schloss, Napoleon Orda, Tonlithographie: 301 × 455 (Blatt), alb. 1017, pl. 75.



Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Krakau, Jean-Batiste Arnout (Arnould) und Adolphe Jean-Baptiste Bayot, Dominikanerstraße und Adelsinstitut in Wilna, 1850, Tonlithographie: 398 × 573 (Blatt), aus dem Zyklus: Jan Kazimierz Wilczyński (Hrsg.), Album de Wilna, Paryż (Steindruckerei von Joseph Rose Lemerrier), alb. 1047, pl. 10a.